

*Feuerwehr*



*Jahresbericht*

*2005*

**Stadt Chemnitz  
Feuerwehr  
Jahresbericht 2005**

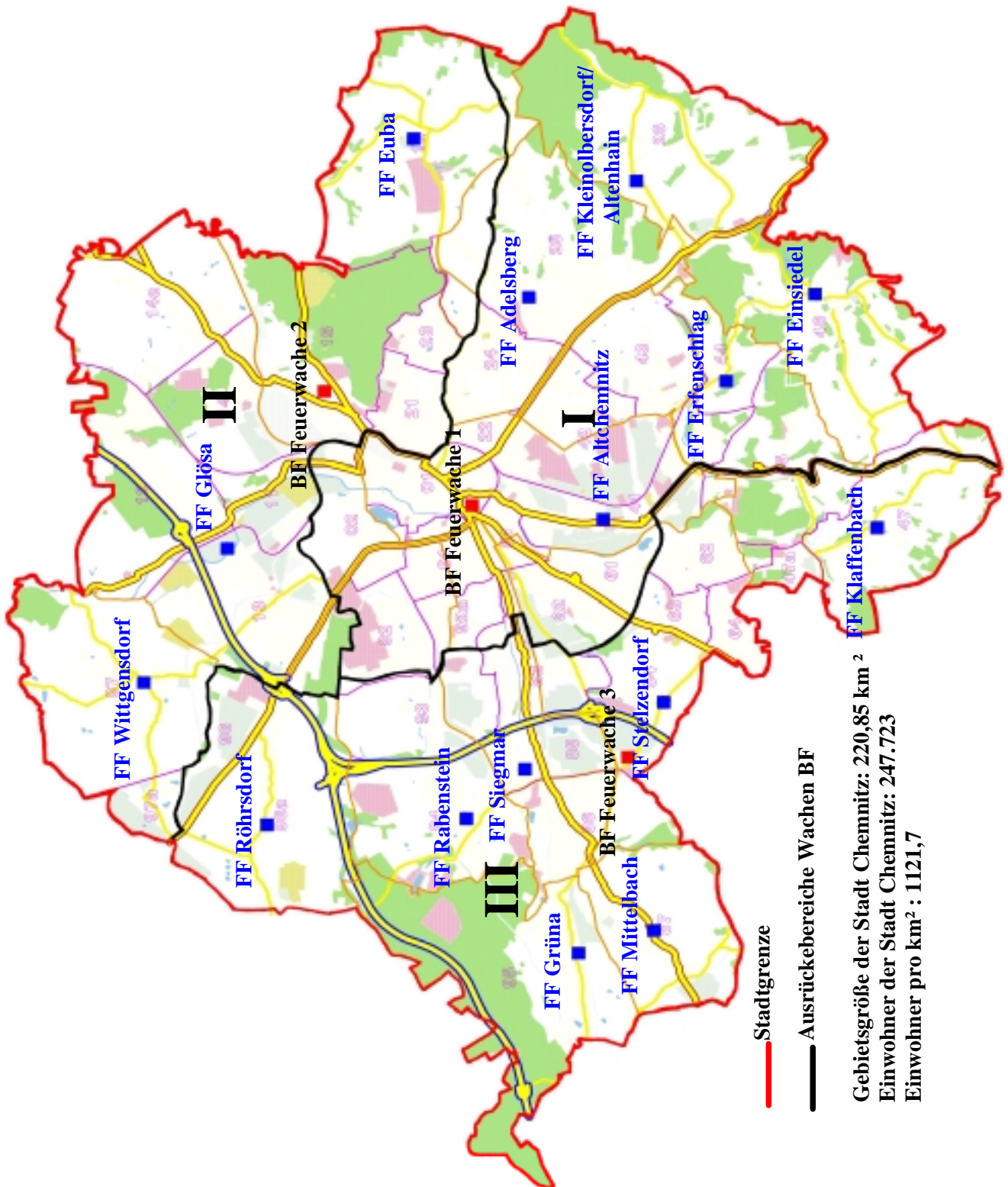
# Inhaltsverzeichnis

	<b>Inhalt</b>	<b>Seiten</b>
<b>1.</b>	<b>Leitbild der Feuerwehr Chemnitz</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>Stadtgebiet und Einwohnerzahl</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Gliederungsplan Amt 37 Feuerwehr</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Personal BF/FF</b>	<b>5 - 7</b>
<b>5.</b>	<b>Einsatzstatistik</b>	<b>8 - 14</b>
<b>6.</b>	<b>Besondere Einsätze 2005</b>	<b>15 - 18</b>
<b>7.</b>	<b>Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>19</b>
<b>8.</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>20 - 22</b>
<b>9.</b>	<b>Haushalt</b>	<b>23</b>

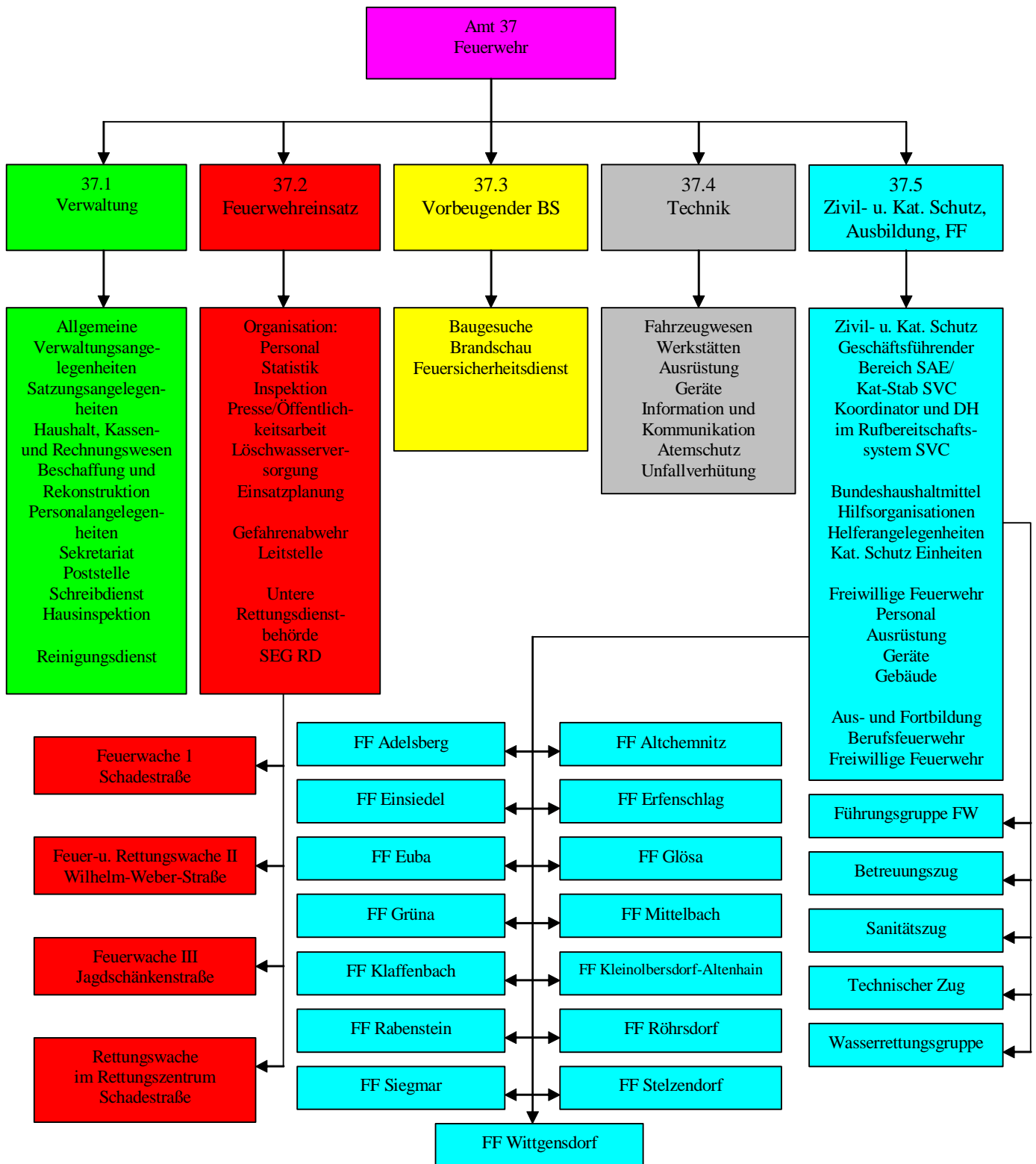
## **1. Leitbild der Feuerwehr Chemnitz**

- Die Feuerwehr Chemnitz ist Garant für den Standortfaktor Sicherheit in der Stadt Chemnitz. Sicherheit bedeutet den Schutz von Menschen, Tieren, Sachwerten und der Umwelt vor Gefahren durch Brände, Unfälle und Katastrophen. Der Rettungsdienst und die Prävention sind Teile dieses Gesamtsystems.
- Die Feuerwehr Chemnitz stellt dabei den Menschen in den Mittelpunkt des Denkens und Handelns als Voraussetzung für die Erreichung der Schutzziele.
- Die Feuerwehr Chemnitz sorgt dafür, dass sie den gesetzlichen und fachlichen Anforderungen in allen Aufgabenbereichen in vollem Umfang gerecht wird. Sie fördert deshalb in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess die Optimierung der Abläufe und Strukturen.
- Die Feuerwehr Chemnitz beteiligt sich aktiv am laufenden Strukturwandel und stellt sich damit neuen Risiken und Anforderungen.
- Die Feuerwehr Chemnitz bildet eine Einheit aus Berufsfeuerwehr und ehrenamtlicher freiwilliger Feuerwehr. Die Feuerwehr arbeitet im Rettungsdienst und Katastrophenschutz partnerschaftlich mit den Hilfsorganisationen, der Polizei, dem Technischen Hilfswerk (THW) und anderen Behörden zusammen und integriert bei Bedarf weitere geeignete Hilfeleister.
- Die Feuerwehr Chemnitz stellt eine leistungsfähige und schnelle operative Gefahrenabwehr in den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sowie die Führung des Gesamtsystems sicher.
- Die Feuerwehr Chemnitz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schadensverhütung- und begrenzung durch vorbeugenden Brand- und Umweltschutz sowie Beratung und Schulung.
- Die Feuerwehr Chemnitz setzt sich zum Ziel, durch partnerschaftlichen Umgang miteinander sowie durch Beteiligung der Mitarbeiter an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen eine hohe Arbeitszufriedenheit zu erzeugen.
- Die Feuerwehr Chemnitz organisiert ihre internen Abläufe unter ökonomischen Gesichtspunkten und versteht sich als moderner kommunaler Dienstleister.
- Die Feuerwehr Chemnitz ist motiviert, leistungsfähig und bürgerfreundlich, das Auftreten in der Öffentlichkeit ist kompetent und korrekt. Die Feuerwehr Chemnitz erreicht Zufriedenheit und Vertrauen bei den Menschen durch die Qualität ihrer Arbeit

## 2. Stadtgebiet und Einwohnerzahl



### 3. Gliederungsplan Amt 37 Feuerwehr



## 4. Personal

### Feuerwehrtechnischer Dienst (Stand 31.12.2005)

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr./Verg.Gr.	Beamte		Angestellte	
		Soll	Ist	Soll	Ist
Leitender Branddirektor	A 16	1	1	-	-
Branddirektor	A 15	1	-	-	-
Brandoberrat	A 14	-	-	-	-
Brandrat	A 13hD	1	2	-	-
Brandoberamtsrat	A 13gD	2	1	-	-
Brandamtsrat	A 12 /III	5	3	-	1
Brandamtmann	A 11 /III	12	15	-	-
Brandoberinspektor	A 10 /IVb /IV a-IVb	13	9	3	2
Brandinspektor	A 9gD	-	1	1	-
Hauptbrandmeister mit Z	A 9 mDZ /IVb	8	9	1	2
Hauptbrandmeister mD	A 9 mD / A 9/Vb mD	32	31	6	8
Hauptbrandmeister	A 9 /Vb / Vc-Vb	-	-	-	-
Oberbrandmeister	A 8/ Vc	77	75	11	10
Brandmeister	A 7 /VIb / IX-VII	101	97	6	-
Oberfeuerwehrmann	A 6 /VIII	-	-	1	7
<b>Gesamt:</b>		<b>253</b>	<b>244</b>	<b>29</b>	<b>29</b>

**Verwaltungsangestellte/Technische Angestellte/Verwaltungsbeamte**

<b><u>Vergütungsgruppe</u></b>	<b><u>Soll</u></b>	<b><u>Ist</u></b>
III	-	-
IVa / III	1	1
IVb	1	1
Vb / IVb	1	1
Vc	1	1
VIb	5	5
IX / VII	1	1
VII	-	-
<b>Gesamt:</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

**Arbeiter**

<b><u>Lohngruppe</u></b>	<b><u>Soll</u></b>	<b><u>Ist</u></b>
4a	-	-
4	1	1
3a	-	-
2	2	2
IX / VII 1a	1	1
<b>Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

<b>Feuerwehrtechnischer Dienst</b>	<b>282</b>	<b>273</b>
<b>Verwaltungsangestellte</b>	<b>13</b>	<b>11</b>
<b>Arbeiter</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

## Freiwillige Feuerwehr

	<b>Aktive Mitglieder</b>	<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>Alters-u. Ehrenabt.</b>
	m/w		
<b>Adelsberg</b>	<b>19/2</b>	<b>19</b>	<b>10</b>
<b>Altchemnitz</b>	<b>18/1</b>	<b>10</b>	<b>3</b>
<b>Erfenschlag</b>	<b>19/2</b>	<b>15</b>	<b>13</b>
<b>Euba</b>	<b>21/1</b>	<b>11</b>	<b>15</b>
<b>Glösa</b>	<b>16/2</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
<b>Rabenstein</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
<b>Siegmars</b>	<b>19/1</b>	<b>22</b>	<b>10</b>
<b>Stelzendorf</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
<b>Einsiedel</b>	<b>20/4</b>	<b>14</b>	<b>4</b>
<b>Klaffenbach</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>14</b>
<b>Kleinolbersdorf/Altenhain</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Röhrsdorf</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>10</b>
<b>Mittelbach</b>	<b>16/2</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
<b>Grüna</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
<b>Wittgensdorf</b>	<b>20/2</b>	<b>11</b>	<b>2</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>288/14</b>	<b>157</b>	<b>119</b>



## 5. Einsatzstatistik

### Brände

<u>Art des Einsatzes</u>	<u>Anzahl</u>
Großbrände	0
Mittelbrände	12
Kleinbrände b	251
Kleinbrände a	60
vor Ankunft gelöscht	94
<b>Gesamt:</b>	<b>417</b>

### Menschenrettung bei Bränden

Personen gerettet	24
Brandverletzte (auch Rauchgasvergiftung)	46
Brandtote	0
FW- Angehörige verletzt	1

### Hilfeleistungen

<u>Art des Einsatzes</u>	<u>Anzahl</u>
Gefährliche Stoffe und Güter	86
Unfälle	
Straßenfahrzeuge	134
Hochbau/Einsturzgefahr	10
Luftfahrzeuge	1
Wasserschaden	63
Überschwemmungen	48
Sturmschaden	282
Öffnen von Türen	87
Gasausströmungen	8

<b>Personen</b>	<b>Rettung</b>	<b>94</b>
	<b>Bergung</b>	<b>6</b>
<b>Tiere</b>	<b>Rettung</b>	<b>29</b>
	<b>Bergung</b>	<b>4</b>
<b>Bergung von Sachwerten</b>		<b>15</b>
<b>Sonstige</b>		<b>124</b>
<b>Gesamt:</b>		<b>991</b>

#### Menschenrettung bei Hilfeleistungen

<b>Personen gerettet</b>	<b>75</b>
<b>Verletzte</b>	<b>102</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>21</b>
<b>FW- Angehörige verletzt</b>	<b>0</b>

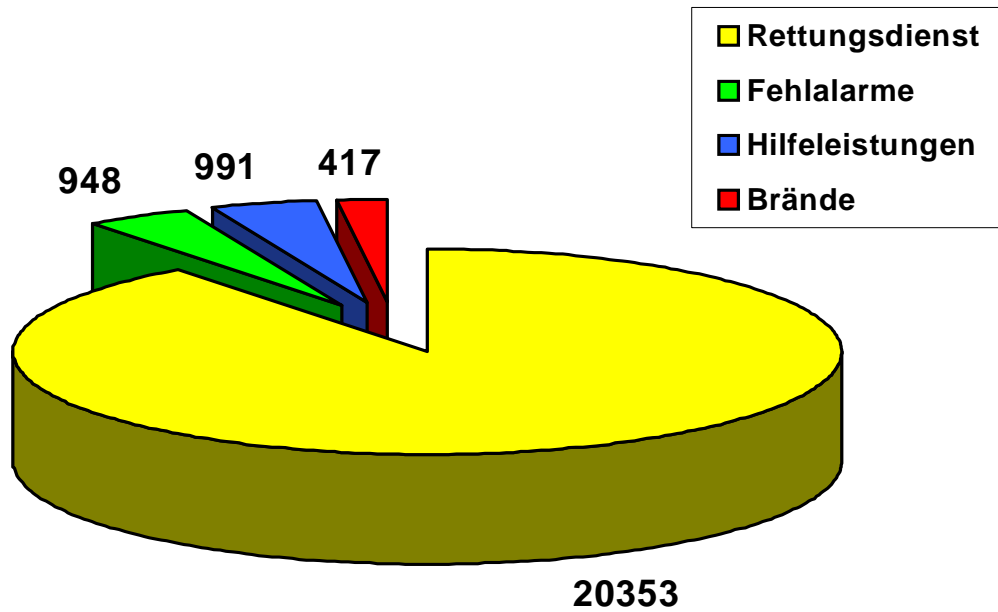
#### Rettungsdienst

<u>Art des Einsatzes</u>	<u>Anzahl</u>
<b>NEF</b>	<b>5207</b>
<b>RW</b>	<b>7132</b>
<b>KW</b>	<b>8014</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>20353</b>

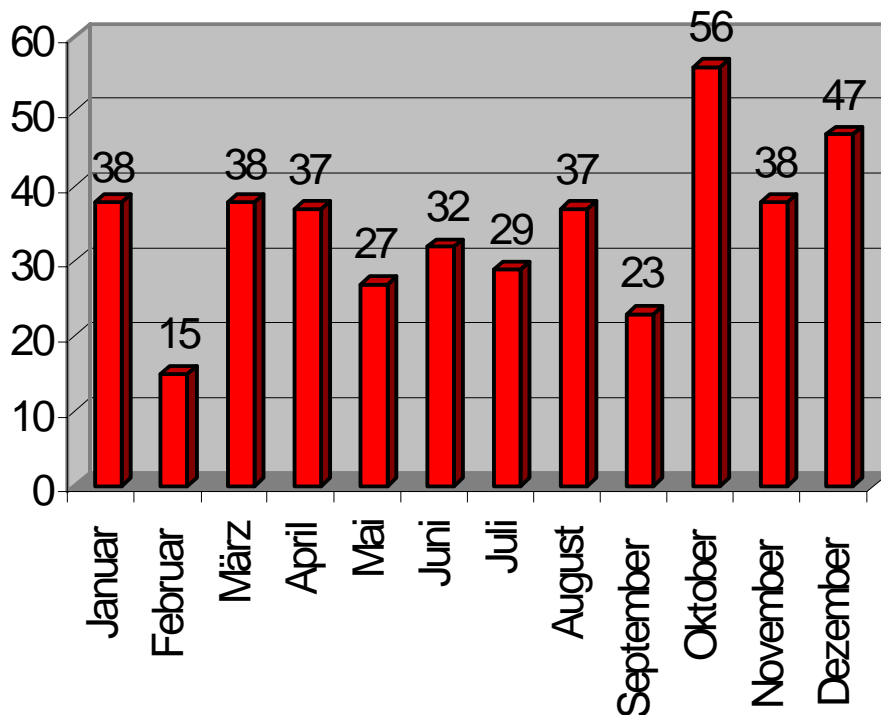
#### Fehlalarmierungen

<u>Art des Einsatzes</u>	<u>Anzahl</u>
<b>Blinde Alarme</b>	<b>683</b>
<b>davon durch Brandmeldeanlagen</b>	<b>500</b>
<b>böswillige Alarmierungen</b>	<b>64</b>
<b>Fehleinsätze Rettungsdienst</b>	<b>201</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>948</b>

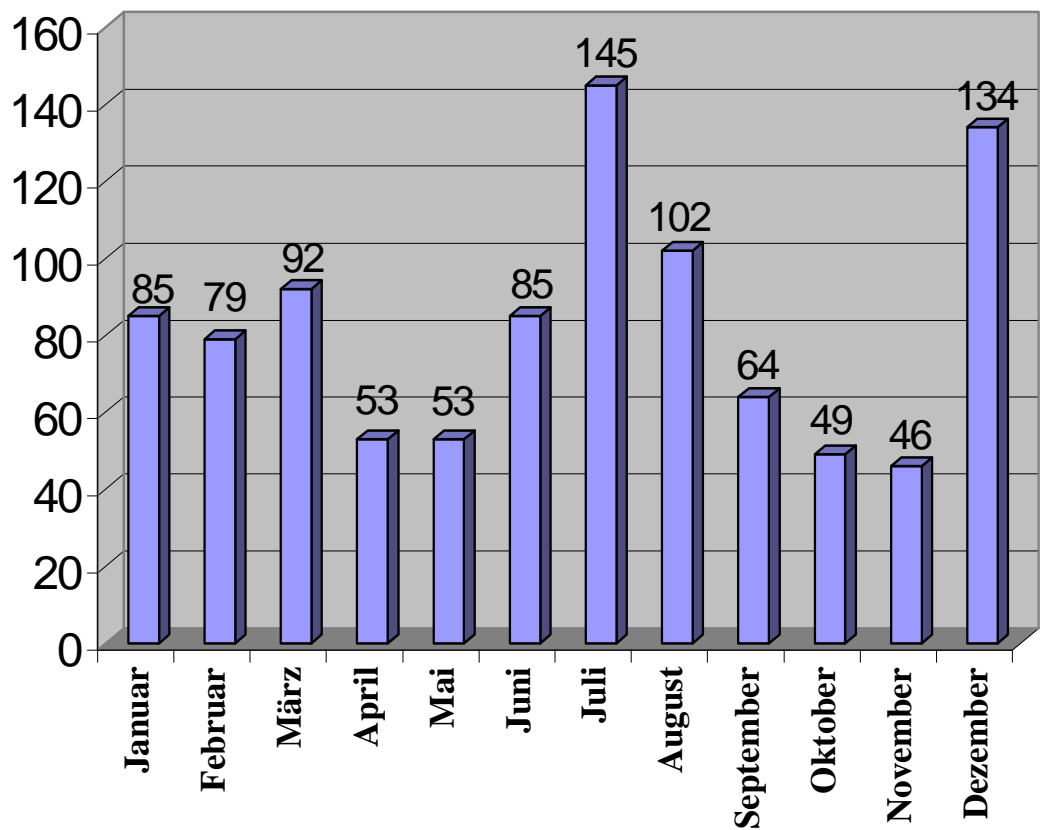
### Aufteilung der Einsätze 2005



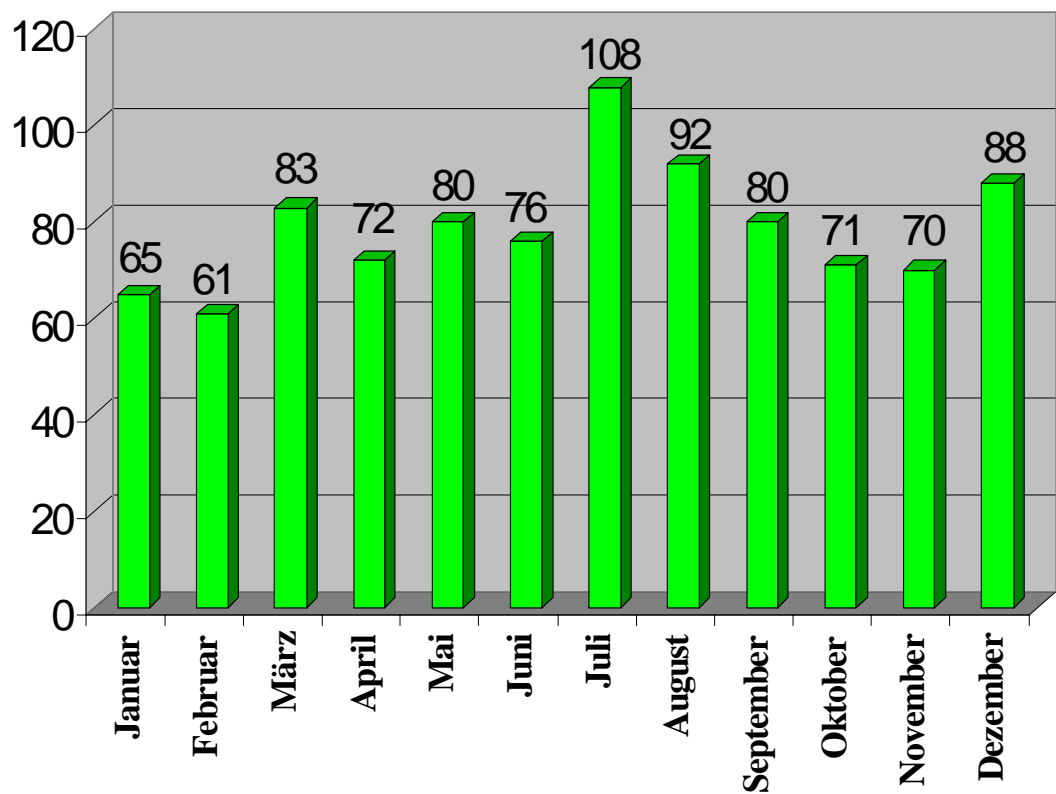
### Brandeinsätze 2005



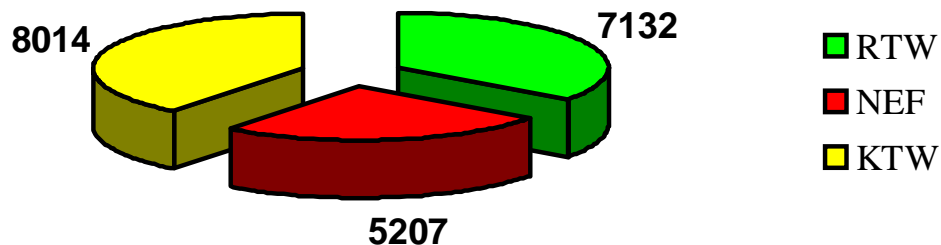
## Hilfeleistungen 2005



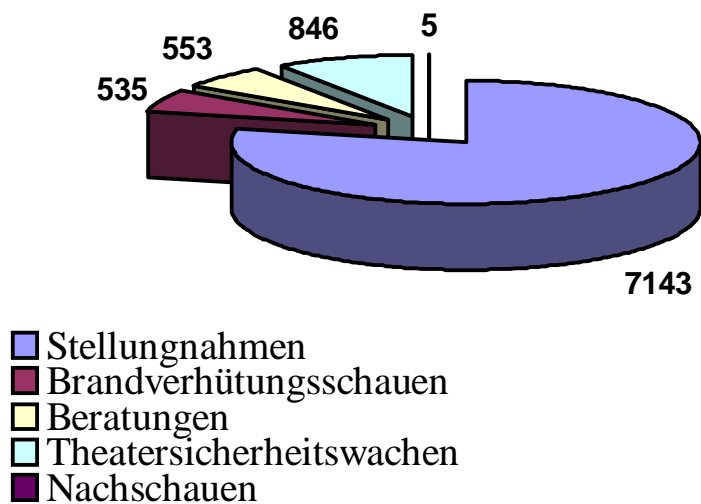
## Fehlalarme 2005



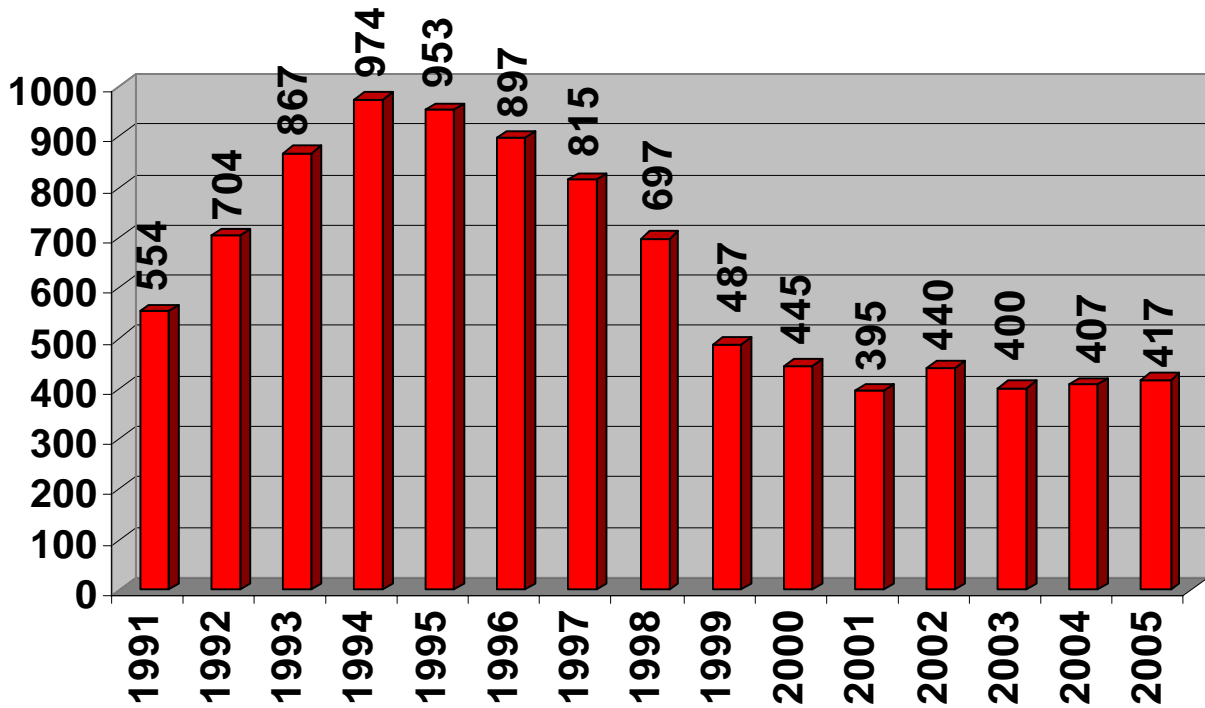
## Einsätze Rettungsdienst 2005



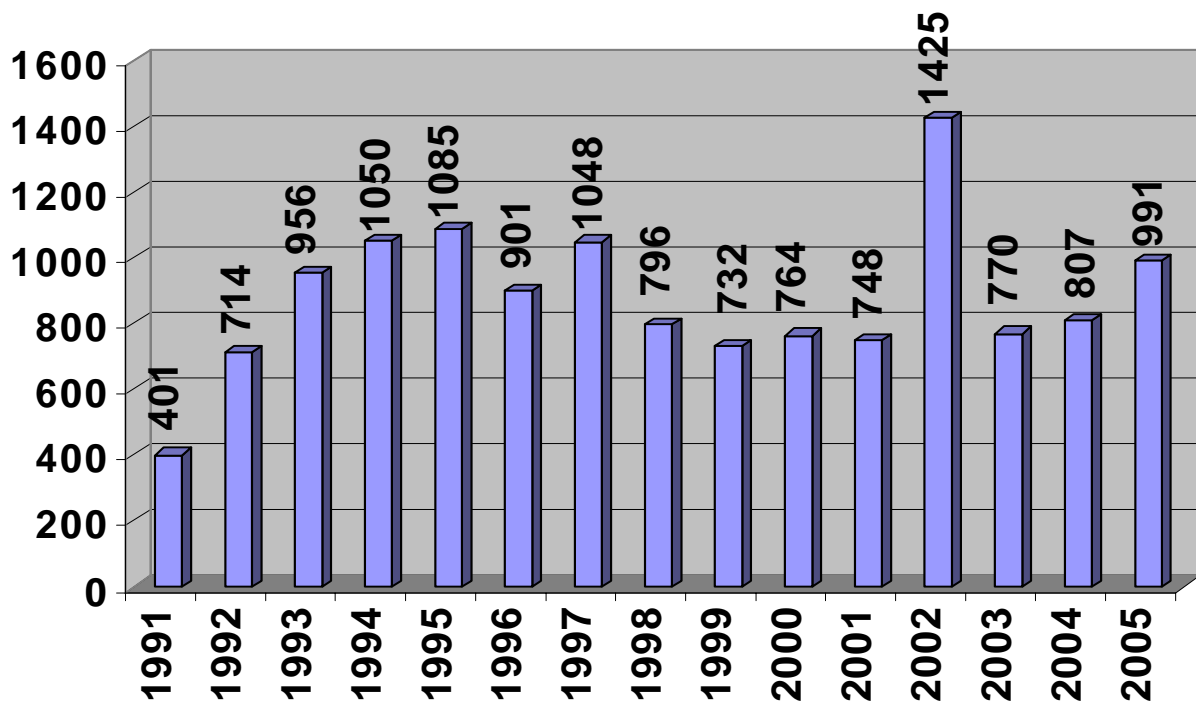
## Tätigkeiten Vorbeugender Brandschutz 2005



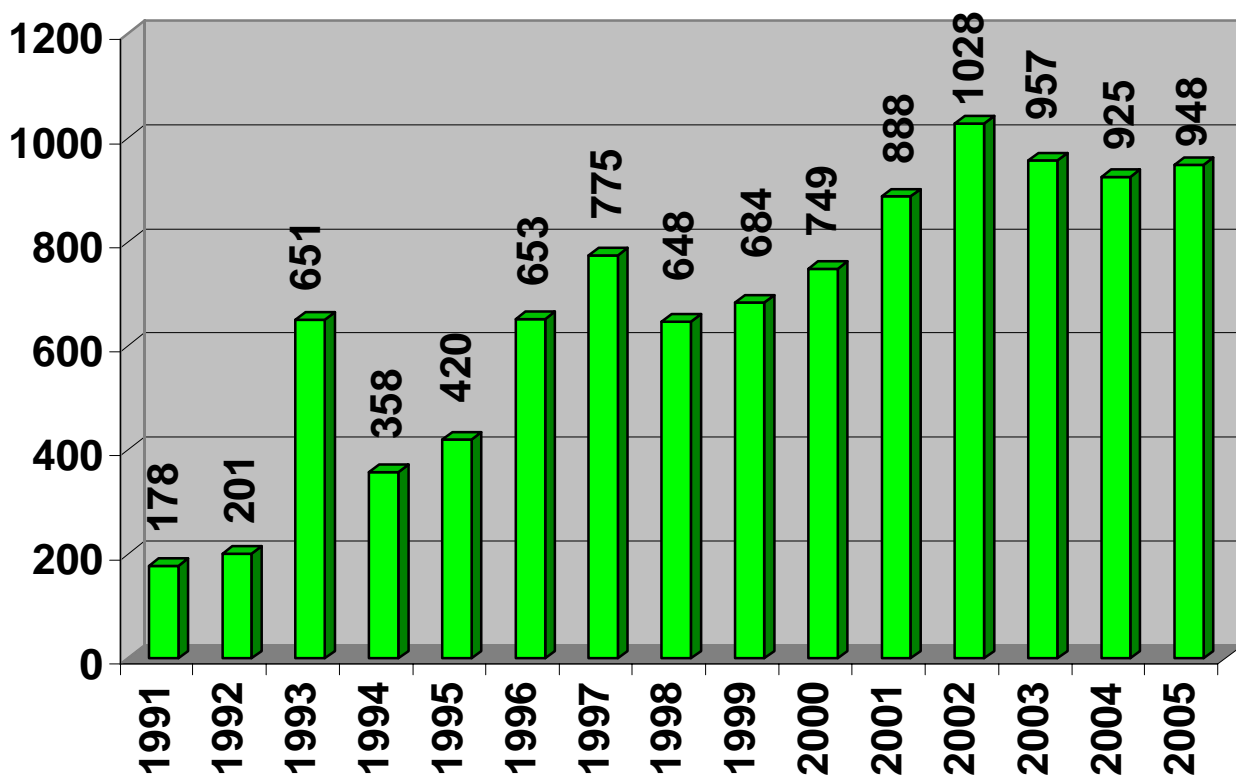
### Brände 1991 - 2005



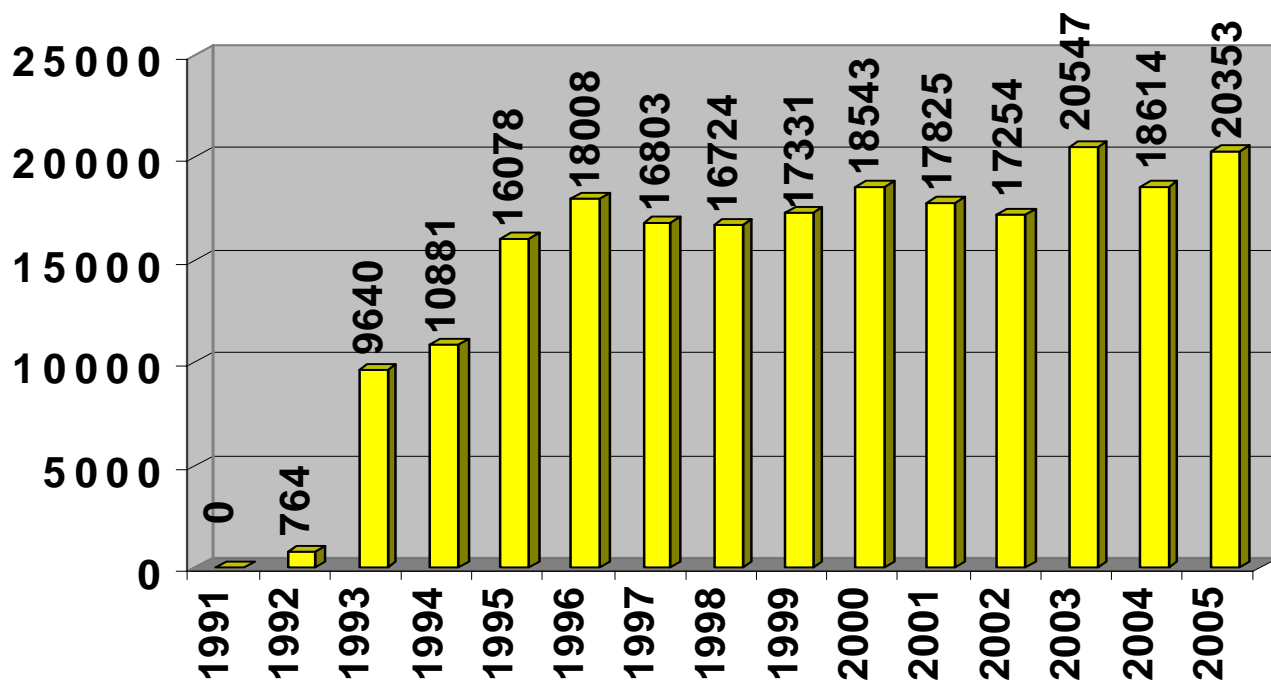
### Hilfeleistungen 1991 - 2005



## Fehlalarme 1991 - 2005



## Rettungsdienst 1991 - 2005



## 6. Besondere Einsätze 2005 im Überblick

### 12. Januar

Schwer verletzt hat sich eine Seat-Fahrerin beim Ausparken. Die Frau hat auf einem Parkplatz ihr Auto vorwärts ausparken wollen, irrtümlicherweise aber den Rückwärtsgang eingelegt. Wegen eines „komischen“ Geräusches ist die Frau nochmals ausgestiegen. Dabei hat sie wahrscheinlich vergessen, in den Leerlauf zu schalten. Der Seat machte sich daraufhin selbstständig und fuhr rückwärts. Die Frau stürzte, klemmte sich zwischen Fahrzeugtür und Straße ein und wurde bis zum Stillstand des Fahrzeuges an einer Bordsteinkante mitgeschleift. Mittels Hebekissen konnte die Frau durch die Feuerwehr schwer verletzt aus ihrer Notlage befreit werden.



VU Straße der Nationen

### 19. Januar

Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Bundesstraße 95. Der Fahrer eines Peugeot befuhr in einer Kolonne die B 95 in Richtung Chemnitz und war plötzlich nach links über die Sperrlinie ausgeschert. Während ein VW Golf der die linke landwärtige Spur befuhr noch ausweichen konnte und gegen einen Verkehrszeichenträger prallte, stieß ein nachfolgender VW Touareg frontal mit dem Peugeot zusammen. Der Peugeot-Fahrer starb noch an der Unfallstelle; seine beiden Begleiterinnen wurden schwer, die zwei Insassen des VW Touareg leicht verletzt. Während der Bergungsmaßnahmen war die Bundesstraße für mehrere Stunden gesperrt.

### 18. Januar

VU mit eingeklemmter Person Straße der Nationen lautete das Einsatzstichwort für die Feuerwehr. Hintergrund für diesen Feuerwehreinsatz war eine Verfolgungsjagd zwischen der Polizei und einem entflohenen Häftling im Stadtzentrum. Nach einer spektakulären Flucht durch die Chemnitzer Innenstadt endete die Fahrt für den BMW unter dem Heck eines gerade am Cafe Moskau stehenden Linienbusses der CVAG. Da keine Person im Pkw eingeklemmt war musste die Feuerwehr nur ausgelaufene Betriebsmittel abbinden.

Der Fahrer des Linienbusses erlitt einen Schock. Wie durch ein Wunder gab es keine weiteren Verletzten.



VU Bundesstraße 95



Überörtlicher Einsatz auf der BAB 4, nahe Frankenberg

### 20. Januar

Gegen 03:00 Uhr verunglückte ein Reisebus auf der Bundesautobahn 4 nahe Frankenberg im benachbarten Landkreis Mittweida. Zur Unterstützung der Rettungskräfte vor Ort wurden von der Leitstelle Mittweida Kräfte der Feuerwehr Chemnitz zur überörtlichen Hilfeleistung angefordert.

Der aus Polen kommende Reisebus war bei einem Ausweichmanöver ins Schleudern gekommen, krachte gegen die Leitplanke und stürzte auf die Seite. Zu diesem sah sich der Fahrer gezwungen, als eine vorausfahrende Sattelzugmaschine aus der Spur geriet und ebenfalls umkippte. Bei dem Unfall wurden 10 Insassen schwer und 19 weitere leicht verletzt. Der Fahrer des Reisebusses kam ebenfalls mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus.



## 25. Januar

Gegen 22:40 Uhr kam auf der Bundesautobahn 4 nahe dem Abzweig Rabenstein ein Mehlsilo-Lastzug von der Fahrbahn ab.

Er prallte gegen eine Leitplanke, überschlug sich und landete im Seitengraben. Der 51-jährige Fahrer, der offenbar nicht angeschnallt war, wurde durch die Frontscheibe hinaus geschleudert und unter der Zugmaschine begraben. Der Fahrer konnte, nachdem die Zugmaschine mit dem Feuerwehrkran angehoben wurde, nur noch tot geborgen werden. Der entstandene Sachschaden wird auf 160.000 Euro geschätzt.



Brand Bootsschuppen

## 22. Februar

Gegen 08:35 Uhr ereignete sich auf der Bundesstraße 174 im Bereich „Schwarzes Holz“ ein schwerer Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Kleintransporter-Fahrer. Am Ende der vierspurig ausgebauten Strecke zwischen Chemnitz und Amtsberg geriet der Transporter ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab, prallte gegen die Leitplanke, schleuderte auf die Fahrbahn zurück und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Lkw zusammen. Der 23-jährige Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch Kräfte der Feuerwache 1 mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Die Bundesstraße musste für 2 Stunden voll gesperrt werden. Der Sachschaden wurde auf 23.000 Euro beziffert.



VU Bundesstraße 174



Umgekippter Lastzug auf der BAB 4

## 29. Januar

Einen Schaden in Höhe von ca. 80.000 Euro richtete der Brand des Bootsschuppen in der Gondelstation am Schlossteich an. Als der Löschzug der Feuerwache 1 an der Einsatzstelle eintraf brannte der Bootsschuppen bereits in voller Ausdehnung. Alle darin befindlichen 18 Tretboote konnten nicht mehr geborgen werden und wurden ein Raub der Flammen.



Undichter Gefahrguttransporter auf der BAB 72

## 23. Februar

Gegen Mittag wurde von der Besatzung eines Kontrollwagens vom BAG ein Gefahrguttransporter auf der Bundesautobahn 72 auf Grund seines optischen Zustandes gestoppt. Der Lkw wurde auf einen nahegelegenen Rastplatz begleitet und kontrolliert. Dabei stellten die Beamten einen stechenden Geruch fest. Die Berufsfeuerwehr Chemnitz wurde alarmiert. Durch die Feuerwehr wurde das geladene Gefahrgut als TOLUYLENDIISOCYANAT, einen hochgiftigen Stoff zur Schaumstoffherstellung identifiziert. Die Feuerwehr forderte über TUIS Unterstützung vor Ort an. Nach Eintreffen eines Kollegen der Werkfeuerwehr BASF Schwarzheide wurde der Tank abgedichtet und der Tanklastzug nach Schwarzheide zurückgeschleppt. Der Tanklastzug aus Ungarn hatte in Schwarzheide geladen und war unterwegs in Richtung Bayern. Personen kamen nicht zu Schaden.

### 13. März

Schwerer Verkehrsunfall auf der Kreuzung Heinrich-Schütz-Straße, Ecke Zietenstraße. Ein Saab-Fahrer nahm einem Taxi die Vorfahrt und erwischte den Fiat seitlich. Feuerwehr und Rettungsdienst mussten die 5 verletzten Fahrzeuginsassen aus den beiden Fahrzeugen befreien und in Kliniken einliefern. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen betrug schätzungsweise 18.000 Euro.



VU Heinrich-Schütz-Str., Ecke Zietenstr.

### 30. Juli

Mehrere Sturmschäden musste die Feuerwehr in der Nacht vom 30.07. zum 01.08. beseitigen. Von einem Wohnblock in der Liddy-Ebersberger-Straße hatten die Sturmböen fast das gesamte Dach abgedeckt. Insgesamt musste die Feuerwehr Chemnitz zu 121 vorwiegend geringen Schäden ausrücken. In den meisten Fällen waren es umgestürzte Bäume und Äste die herabzustürzen drohten.



Abgedecktes Dach L.-Ebersberger-Str.

### 18. Oktober

Gegen 21:00 Uhr meldeten Anwohner einen Brand im alten Stellwerk an der Glösaer Straße im Stadtteil Hilbersdorf. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr brannte das leerstehende Gebäude über alle Etagen in voller Ausdehnung. Über mehrere Stunden kämpften 50 Einsatzkräfte gegen die Flammen. Die Polizei geht von Brandstiftung aus, denn das Gebäude ist ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche.

### 18. März

Für die Hochwassergefahr gibt es keine Entwarnung. Gegen 19:00 Uhr erreichte der Pegel der Zwönitz mit 177 Zentimetern die Alarmstufe zwei. Die Berufsfeuerwehr kontrollierte die Flussläufe und legte punktuell Sandsäcke aus. Selbst für die Chemnitz herrschte abends bei 181 Zentimetern die erste Warnstufe. Auch die Würschnitz erreichte die Hochwasserwarnstufe eins, am Nachmittag aber mit leicht sinkender Tendenz. Die Anwohner an den Flussläufen wurden aufgefordert die Wasserstände zu beobachten und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich da die Warnstufen kurze Zeit später auf Grund sinkender Pegel aufgehoben werden konnten.

### 17. April

Rund 500 Bürger mussten in den Mittagsstunden auf der Altendorfer Straße erst einmal ohne Strom auskommen. Nach einem lauten Knall und sprühenden Funken waren die Anwohner im Westen der Stadt auf den Zwischenfall in der Relaisstation aufmerksam geworden. Die Feuerwehr konnte den Schmelbrand in der Station, welcher durch eine defekte Sicherung ausgelöst wurde, schnell unter Kontrolle bringen. Der diensthabende Ingenieur der Stadtwerke bezifferte den Schaden auf nahezu 10.000 Euro.

### 07. September

Fünf Jugendliche haben in einer Industriebrache an der Hilbersdorfer Straße Fässer mit Chemikalien geöffnet. Als vier von ihnen später unter Übelkeit litten, wurden Polizei und Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr fand in der Brache zwei Fässer mit Kaliumpermanganat, mehrere Ölbehälter, 50 Liter Natronlauge und 50 Liter Rattengift. Die Behältnisse wurden gesichert und eine Spezialfirma mit der Entsorgung beauftragt. Seitens der Polizei wird nun wegen unerlaubtem Umgang mit gefährlichen Abfällen gegen Unbekannt ermittelt.



Brand altes Stellwerk an der Glösaer Straße

## 26. Oktober

In der Nacht brannten auf einem Firmengelände an der Schneeberger Straße zwei Lkw's komplett aus. Die 7,5-Tonner hatten Pappkartons geladen. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Lagerhalle einer benachbarten Firma verhindert werden. Durch das Feuer wurden ein dritter Lkw, ein Gabelstapler und zwei weitere Sattelaufleger beschädigt. Die Löscharbeiten dauerten fast drei Stunden. Die Polizei geht bei ihren Ermittlungen von Brandstiftung aus und der Schaden wird auf mehr als 50.000 Euro beziffert.



Pkw-Brand Straße Usti nad Labem

## 07. Dezember

Zu einem Brand in einem 9-geschossigen Gebäude in der Mühlenstraße 48 wurden die Löschzüge der Feuerwachen 1 und 2 alarmiert. Gegen 07:30 Uhr war in einer 1-Raumwohnung im 5. Obergeschoss ein Feuer ausgebrochen. Der Brandrauch breitete sich schnell über das Treppenhaus auf die darüberliegenden Etagen aus. Unklar ist allerdings warum erst gegen 08:01 Uhr ein Notruf in der Leitstelle der Chemnitzer Berufsfeuerwehr einging. Die gegen 08:04 Uhr eintreffenden Löschzüge der Feuerwachen 1 und 2 konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. 9 Personen kamen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in Krankenhäuser der Stadt. Für 2 Hunde und 2 Katzen, welche sich in der Brandwohnung befanden, kam leider jede Hilfe zu spät. Neben den Kräften der Feuerwehr kamen 2 Notärzte, 2 Rettungswagen und 2 Krankentransportfahrzeuge zum Einsatz.



Kellerbrand „Am Bernsdorfer Hang“

## 26. und 27. Dezember

Gleich zweimal musste die Feuerwehr zu Kellerbränden in das Wohngebiet „Am Bernsdorfer Hang“ ausrücken. Unbekannte Täter steckten mehrere Kellerboxen in Brand. Bilanz der beiden Einsätze: 24 verletzte Personen und ein Schaden von ca. 100.000,- Euro.



Lkw-Brand Schneeberger Straße

## 08. November

Brandstiftung auf einem Parkplatz an der Straße Usti nad Labem. Unbekannte haben 3 Autos in Brand gesteckt. Trotz schnellen Eingreifens durch die Feuerwehr konnte nicht verhindert werden, dass die Pkw's komplett ausbrannten. Neben den ausgebrannten Fahrzeugen wurde ein leerer Benzinkanister sichergestellt. Weitere Brände von Müllcontainern und der Brand in einem leerstehenden Haus im gleichen Stadtteil sorgten für eine ereignisreiche Nacht.



abgedecktes Dach an der Annaberger Straße

## 16. Dezember

Ein heftiger Sturm mit Orkanböen fegte in den frühen Nachmittagsstunden über Chemnitz und verursachte im gesamten Stadtgebiet viele Schäden. Kurz vor 14:00 Uhr wurde in der Stadt eine Windgeschwindigkeit von 111 Kilometern pro Stunde gemessen. Die Feuerwehren waren pausenlos im Einsatz um schwere Sturmschäden im gesamten Stadtgebiet zu beseitigen. Allein in vier Stunden rückten Berufsfeuerwehr und freiwillige Wehren zu 90 Einsätzen aus. Dächer wurden vom Sturm abgedeckt, Bäume entwurzelt, Häuserfassaden und Ampelanlagen beschädigt. Vom früheren Gebäude der Nadel- und Platinenfabrik hatte es große Teile des Daches auf die Annaberger Straße gefegt, die von der Feuerwehr geborgen werden mussten. Durch Schäden am Niederspannungs- Freileitungsnetz der Stadtwerke AG waren in mehreren Stadtteilen hunderte Haushalte ohne Strom. Selbst der Weihnachtsmarkt musste gegen 14:00 Uhr geschlossen werden. Personen wurden nicht verletzt



## **8. Aus- und Fortbildung**

### **8.1 Aus und Fortbildung an der Landesfeuerweherschule Sachsen**

Brandmeisterlehrgang	14
Ausbilder MKS	1
Vorbeugender Brandschutz BVS	3
FB Leitstellendisponent	3
Seminar Atemschutz	1
Gruppenführer BF	3
Seminar Leiter Leitstelle	1
Seminar Kreisbrandmeister	2
Seminar MA KatS der LRÄ	1
Leitstellendisponent	1
Gruppenführer FF	1
Atemschutzgerätewart	3
Zugführer FF	3
BI- Lehrgang	1
TH Basislehrgang	3
Leiter FF	1
Lagekartenführer Stab und TEL	1
Zugführer FF	2
TH und Bbk nach Bahnunfällen Stufe 2	2

## 8.2 Aus- und Fortbildung an anderen Einrichtungen

HRD Ausbilder	1
Fortbildung Lehrrettungsassistent	10
Rettungsassistent	3
Rettungsanitäter	6
Lehrrettungsassistent	1
IuK Betriebspersonal TEL und Stab	7
Leiter IuK Betrieb	5
Planerische Grundlagen des Bevölkerungsschutzes	2
Leiter Sachgebiet S 6	2
Menschenführung	1
Anlegen und Durchführung von Übungen	1
Kommunikationsstruktur und -technik	2

### 8.3 Lehrgänge bei der BF Chemnitz

Einweisung Mitglieder Stab und TEL		23
Fortbildung Gruppenführer BF		2
Ausbildung Truppmann		13
Ausbildung Truppführer		13
Ausbildung Motorkettensägenführer		24
Ausbildung Atemschutzgeräteträger		14
Maschinist FF		6
Sprechfunker FF		15
Ausbildung Gruppenführer FF		16
Fortbildung Funkverantwortlicher FF		12
Fortbildung Atemschutzverantwortlicher FF		12
Fortbildung Obermaschinist FF		16
Fortbildung Gerätewart FF		13
Fortbildung Sicherheitsbeauftragter FF		9
Fortbildung Gruppenführer FF		18
Fortbildung Zugführer FF		5
Fortbildung Maschinist FF		15
Fahrschule Führerschein Klasse C		5
Fahrschule Führerschein Klasse C/CE		2
Atemschutzübungsanlage	BF	232
	FF	159
	andere FF	238
Feuerlöschübungsanlage	BF	108
	FF	79
	andere FF	173

## 9. Haushalt

### 9.1. Einnahmen

		<b>BF</b>	<b>FF</b>	<b>Rettd/RLs</b>	<b>KatS</b>	<b>Gesamt</b>
<b>10.1.1</b>	<b>aus Einsätzen</b>	98.055,-	In BF enthalten	1.218.452,- 525.329,-	-	<b>1.841.836,-</b>
<b>10.1.2</b>	<b>aus Dienstleistungen</b>	84.967,-	In BF enthalten	-	-	<b>84.967,-</b>
<b>10.1.3</b>	<b>aus Vorbeugenden Brandschutz</b>	18.086,-	-	-	-	<b>18.086,-</b>
<b>10.1.4</b>	<b>Zuweisungen</b>	362.339,-	-	-	1.796,-	<b>364.135,-</b>
<b>10.1.5</b>	<b>Sonst. Einnahmen</b>	84.316,-	-	5.455,- 448,-	13,-	<b>90.232,-</b>
<b>10.1.6</b>	<b>Summe</b>	<b>647.763,-</b>	-	<b>1.749.684,-</b>	<b>1.809,-</b>	<b>2.399.256</b>

### 9.2. Ausgaben

		<b>BF</b>	<b>FF</b>	<b>Rettd/RLs</b>	<b>KatS</b>	<b>gesamt</b>
<b>10.2.1</b>	<b>Personal</b>	9.331.197,-	52.368,-	1.080.971,- 763.388,-	332.360,-	<b>11.560.284,-</b>
<b>10.2.2</b>	<b>Fahrz./ Geräte/ Ausstattung. u. Ausrüstung</b>	322.271,-	in BF enthalten	102.188,- 108.182,-	14.429,-	<b>547.070,-</b>
<b>10.2.3</b>	<b>Betriebskosten Gebäude</b>	181.882,-	258.698,-	70,- 561,-	755,-	<b>441.966,-</b>
<b>10.2.4</b>	<b>Sonstige Betriebskosten</b>	47.797,-	in BF enthalten	7.565,- 19.666,-	96,-	<b>75.124,-</b>
<b>10.2.5</b>	<b>Bauunterhaltung</b>	60.159,-	19.698,-	283,- 5.723,-	-	<b>92.011,-</b>
<b>10.2.6</b>	<b>Investitionen/ Anlagevermögen</b>	469.467,-	in BF enthalten	12.154,-	2.471,-	<b>499.680,-</b>
<b>10.2.7</b>	<b>Investitionen/ Baumaßnahmen</b>	-	8.922,-	-	-	<b>8.922,-</b>
<b>10.2.8</b>	<b>Summe</b>	<b>10.412.773,-</b>	<b>339.686,-</b>	<b>2.122.487,-</b>	<b>350.111,-</b>	<b>13.225.057,-</b>

### 9.3 Umfang der Budgetierung

		<b>BF/FF</b>	<b>Rettd/RLS</b>	<b>KatS</b>
<b>10.3.1</b>	<b>Sachkosten</b>	890.505,-	250.386,-	15.280,-
<b>10.3.2</b>	<b>Personalkosten</b>	9.383.565,-	1.844.359,-	332.360,-
<b>10.3.3</b>	<b>Investitionen</b>	478.389,-	27.742,-	2.471,-
<b>10.3.4</b>	<b>Summe</b>	<b>10.752.459,-</b>	<b>2.122.487,-</b>	<b>350.111,-</b>

Chemnitz, den 19.06.2006

**Marschner**  
Leitender Branddirektor